

# Versorgungsnetz Gesundheit e. V.

Verein zur Förderung

interdisziplinärer Zusammenarbeit im Gesundheitswesen



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.  
Qualität durch Vernetzung

## **Rita Wick, Vorsitzende**

Tel. 0441/403-2366

Fax 0441/403-3360

email: [info@versorgungsnetz-gesundheit.de](mailto:info@versorgungsnetz-gesundheit.de)

[www.versorgungsnetz-gesundheit.de](http://www.versorgungsnetz-gesundheit.de)

## Pressemitteilung

Oldenburg, 22. Februar 2012

stellv. Vorsitzende:

Dr. Rainer Burkhardt

Marion Jessen

## **Zehn Jahre im Dienst der Gesundheit Verein Versorgungsnetz Gesundheit feiert Jubiläum**

**Oldenburg.** Die Qualität gesundheitlicher Versorgung durch eine intensive Vernetzung der Akteure zu steigern, darin liegt seit zehn Jahren die zentrale Aufgabe des Oldenburger Vereins Versorgungsnetz Gesundheit. „Dabei sind wir auf einem guten Weg“, betont die 1. Vorsitzende Rita Wick.

Kooperation statt Konkurrenz – das ist seit langem die Devise im Oldenburger Gesundheitswesen. Angesichts von Themen wie dem Demografischen Wandel, der Zunahme chronischer Erkrankungen und einer stetig steigenden Nachfrage von Gesundheitsleistungen gilt sie heute mehr denn je. „Nur wenn alle Akteure an einem Strang ziehen, können die Qualität und Effektivität der medizinischen Versorgung und Pflege in unserer Region verbessert werden“, sagt Dr. Rainer Burkhardt, stellvertretender Vorsitzender des Versorgungsnetz Gesundheit e.V. Der Verein feiert am 29. Februar 2012 die zehnte Wiederkehr seiner Gründung im Jahr 2002.

Heute gehören dem Zusammenschluss 75 Mitglieder an. Sie alle eint das Bestreben, den Patientinnen und Patienten die bestmögliche medizinische Versorgung zu bieten und in der Öffentlichkeit ihre Belange gut vertreten zu wissen. Dabei spielen etwa die Förderung der berufsübergreifenden Zusammenarbeit und ein großes Angebot an Qualifizierungsmaßnahmen eine zentrale Rolle. Über

die Grenzen der Region hinaus bekannt ist das Versorgungsnetz auch als Herausgeber der Notfallmappe, in der Bürgerinnen und Bürger wichtige Dokumente und Hinweise sammeln, die Mediziner bei gesundheitlichen Schwierigkeiten nützlich sein können.

„Es ist gut, über den eigenen Tellerrand und in andere Bereiche des Gesundheitswesens zu blicken“, sagt Imke Kramer vom Sanitätshaus Kramer MT in Wardenburg. Dr. Burkhard Otremba, Onkologische Praxis Oldenburg, unterstreicht, dass „die Versorgung schwerkranker Patienten eine gute Zusammenarbeit aller Akteure erfordert, die von gegenseitiger Wertschätzung geprägt sein muss“. Und auch Thorsten Kossow vom Reha-Zentrum Oldenburg bekräftigt, „dass sich miteinander einfach mehr erreichen lässt“, gerade im Hinblick auf die nicht kleiner werdenden Herausforderungen der Zukunft. So weiß die Vereinsvorsitzende Rita Wick bereits heute, welche Themen an Bedeutung gewinnen und sie und ihre Mitstreiter in den kommenden Jahren beschäftigen werden: „Inhalte zur Gesundheitsförderung, Palliativversorgung, Demenz-Erkrankungen und junge Pflegebedürftige haben wir auf unserer Agenda.“

Bevor es so weit ist, steht allerdings der Jubiläumsempfang am 29. Februar (17-20 Uhr) im Kulturzentrum PFL auf dem Programm. Den Mittelpunkt bildet dabei der Festvortrag von Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert, Inhaberin des Lehrstuhls für Medizinethik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und ehemaliges Mitglied des Deutschen Ethikrates. Sie wird sich aus philosophischer Sicht der Frage widmen, was eine patientendienliche Versorgung ausmacht.